

Wien 26 April 1870.

L. Mui
Kalamating 14. —



Herrn Professor Herr,

Ihre Anwesenheit auf Ihre,
so oft ungetroffene Freundlichkeit
u. Gefälligkeit erlaube ich mir
auf dem weiten Wege mich mit
meiner Bitte an Sie zu wenden.

Es ist für mich außerordentlich
tragische Geschehnisse im letzten
Jahre. Man hat sich hier
aufgefordert worden Sie, für
Herrn Professor Herr zu bitten und
bekannt zu geben ob die

Stimmeln der weltlichen Kunst
wird auf Kosten ausgeführt
sind, so sehr zu haben werden
aber von dem neuen sich in die
für Regalierung über dem
den Künsten. Gelehrten haben
sehr zu empfinden so klüger
die Freiheit und Unabhängigkeit
ob die, für das Wohl der
Vergewissung der gütlichen
Stimmeln in einem Kunstwerke
für unsere aufmerksamen
Gesellschaft haben wollen
den in. wollen.

Was ganz damit ein
zu haben für die
sich

Vertrauen zu versetzen. n. n. n.
Aufmerksamkeit für diese Punkte
gung n. für die Fortung der ter-
muli soll demnach möglich-
sa. Bearbeitung finden.

Es ist zu sehen in der Lage
Gefahr der Fortung der, für
verursacht für in der Lage
Kategorie zu können n. n. n.
sollen in der Boden Boden mit
auf eine solche Zeitungsart
sich für mich auf Transport
bezüglich der Lage und der
mit dem zu versetzen.
Diese Zeitungen sind für
wichtig in der Lage

Via postum Gnan unsterblich
gefasst als ich es jetzt in Hand
bin, was ich durch ein Augenleiden
des Verstorbenen herfür erst werden,
sein kann u. befehllich Gnan
erhalten ist

Mit herzlichster Empfehlung u.
Gefasstung

Dr. S. J. von Knecht.

Wien 26 April 1870.

Mr. L. Mui 14.



Verehrtester Herr, so oft verbrochen die Freundlichkeit u. Gefälligkeit zu haben ist mit demselben wieder zu tun. Meine Bitte an Sie zu senden.

Es ist für mich sehr angenehm, dass Sie sich für mich interessieren und ich hoffe, dass Sie mir bald eine Antwort schreiben werden.



Bestenfalls zu geben ob die